

Heilige Tage. Festgedanken für das katholische Volk. Von *Otto Brecht*, Kaplan. (123.) Paderborn 1937, Ferd. Schöningh. Kart. M. 1.60, geb. M. 2.40.

In Anlehnung an die Festtage des Kirchenjahres bietet der Verfasser Gedanken und Anregungen zu zeitgemäßen Vortragsthemen.

Christus, Knechte und Jünger. Fastenpredigten von *Friedrich Schnell*. (124.) Rottenburg a. N. 1937, Badersche Verlagsbuchhandlung. Kart. M. 2.40.

Zwei Zyklen Fastenpredigten über die Themen „Jesu Verurteilung und unsere Erlösung“ und „Menschen unter dem Kreuz“ sind in sehr guter übersichtlicher Disposition geschrieben und enthalten überaus schöne Gedanken.

Katholische Handpostille. Religiöses Hausbuch für die katholische Familie. Nach neuzeitlichen Gesichtspunkten bearbeitet und ergänzt von *Dr theol. Theodor Philips*. Gr. 8° (427). Kervelaer (Rheinland) 1937, Butzon u. Bercker. Leinenband M. 5.50, Lederband M. 9.—.

Das alte Hausbuch, das schon unseren gläubigen Großvätern in Glaubens- und Sittenlehre ein treuer Berater war, wird hier ganz neu aufgelegt und nach neuzeitlichen Gesichtspunkten bearbeitet und ergänzt. Wie es immer war, so ist das Buch auch jetzt das beste, empfehlenswerteste Hausbuch, das zu Hochzeitsgeschenken vorzüglich geeignet ist.

Festtags-Predigten. Von *Propst Dr Josef Weingartner*. (198.) Innsbruck-Wien-München, „Tyrolia“. Kart. S 4.50, M. 2.40.

Diese herrlichen, mit praktischen Beispielen ausgestatteten Festpredigten für alle Feste des Kirchenjahres bedürfen keiner Empfehlung. Der Name des Verfassers bürgt dafür.

Der Christ im Alltag. Von *Propst Dr Josef Weingartner*. (214.) Innsbruck, Felizian Rauch. Kart. S 4.80, M. 2.80; in Leinen S 6.20, M. 3.80.

Ein erfahrener Seelsorger spricht aus diesem Buch und schenkt viele praktische Winke. Manche Probleme von heute werden meisterhaft gelöst. Die lebendige, einfache Sprache und die Gedankenfülle sind besondere Vorzüge. Für Priester und Neupriester, aber auch für Laien ist dieses Buch ein wertvolles Geschenk.

Die Sakramentenlehre nach dem Katechismus in Kurzpredigten. Von *P. Gaudentius Koch*, Kapuziner. (414.) (4. Folge der Katechetischen Kurzpredigten.) Graz-Wien 1936, „Styria“. Kart. S 6.50, M. 3.90.

Was von den drei anderen Bänden der Katechismus-Kurzpredigten, gilt auch von diesem vierten Band, der die ganze Sakramentenlehre behandelt. Auch hier sind an den Festtagen eigene, das Festgeheimnis behandelnde Kurzpredigten beigegeben. Im Anhang sind zwölf Kurzpredigten über die zwölf Verheißungen des Herzens Jesu angefügt. Sehr brauchbar und empfehlenswert.

Die guten Willens sind! Gedanken für die Sonntage des Kirchenjahres von *Paul Alberti*. 8° (238). Paderborn 1937, Ferdinand Schöningh. Brosch. M. 2.30, geb. M. 3.80.

An der Hand von Gestalten aus dem Alten und Neuen Testament bringt der Verfasser für jeden Sonntag und Festtag des Herrn eine schöne, originelle Lesung.

Kurz und gut. Fünfminutenpredigten zu den Sonntagsevangelien von *H. de Greeve*. 2. Auflage. Kl. 8^o (166). Paderborn 1937, Ferdinand Schöningh. Kart. M. 1.80.

Diese Fünfminutenpredigten für alle Sonn- und Feiertage des Verfassers des bekannten „SOS“-Buches „Christi Leid in unserer Zeit“ bringen ganz eigenartige, moderne und sehr ansprechende Gedanken.

Heilige Scholle. Bauernpredigten. Unter Mitarbeit mehrerer Schweizer Kapuziner. Herausgegeben von *P. Ägidius Bitter O. M. Cap.*, und *P. Dr Burkhard Mathis O. M. Cap.* (235.) Paderborn 1937, Ferd. Schöningh. (Wien, Raimund Füllinger; Zürich, B. Götschmann.) In Leinen geb. M. 4.50.

Wir haben hier 31 wunderschöne Predigten über den Bauernstand und über alles, was sich auf ihn bezieht. Diese Bauernpredigten geben dem Dorfpfarrer wertvolle Anregungen, um die Vertiefung und die Verinnerlichung des katholischen Bauernstandes zu erreichen. Sie zeigen klar die Not im heutigen Bauerntum und weisen den Weg zu ihrer Bekämpfung.

Die Mutter im Lichte der Gottesmutter. Von *Franz Felber*. Maisprachen über Mutterwürde und Mutteraufgaben. (5. Heft der homiletischen Schriftenreihe „Der Zeit ihre Predigt“.) 8^o (40). Wien 1937, „Tyrolia“, Abteilung Seelsorger-Verlag, Wien, I., Stephansplatz 3. Kart. S 1.20, M. —.75, Schw. Fr. 1.10, Kß 7.20, L. 4.20, fr. Fr. 4.80.

Diese 18 Maipredigten sind so klar, lebendig und ungemein ansprechend, besonders durch die packende Lebensnähe und durch die feinen Vergleiche. Möge dieses Heftchen mit dem so zeitgemäßen Thema Mutterwürde und Mutteraufgaben eine ebenso ausgezeichnete Aufnahme finden wie des Verfassers „Dorfpredigten“.

Maria zu lieben. Von *Anton Müller*. 8^o (216). Rottenburg a. N. 1937, Badersche Verlagsbuchhandlung. Brosch. M. 3.80, geb. M. 5.10.

Diese Predigten für alle Marienfeste des Jahres und für den Monat Mai haben meist ganz originelle Themen in einer einfachen, schlichten Ausdrucksweise: für jeden Prediger leicht zu merken und für den Zuhörer leicht faßbar. Sie sind sehr zu empfehlen.

Erlösung. Sechs Fastenpredigten und eine Karfreitagspredigt von *Rupert Storr*. (78.) Rottenburg a. N., Badersche Verlagsbuchhandlung. Kart. M. 1.60.

Klare Gedankenführung über Erlöser und Erlöserliebe! Der Verfasser versteht sein Thema theologisch vortrefflich aufzubauen.

Predigten für die Fasten- und Osterzeit. Von *Josef Böckle*. (71.) Innsbruck-Wien-München, „Tyrolia“. Kart. S 2.—, M. 1.10.

Einfache, klare, vielsagende Gedanken! Eigenartige Einfälle — doch von inniger Gottesliebe durchwärmt.